

Vom Feind zum Freund



Vom Feind zum Freund

Paulus begegnet Jesus
Apostelgeschichte 9,1-19





Saulus war ein religiöser Mann, ein Pharisäer. Er dachte, dass jeder, der an Jesus glaubte, eine Lüge verbreitete und dafür ins Gefängnis geworfen und sogar getötet werden sollte.





Saulus ging nach Damaskus, um die Nachfolger Jesu festzunehmen. Plötzlich umgab ihn ein helles Licht. Er fiel um. Eine Stimme sagte: „Saulus, warum bist du so grausam gegen Mich?“





„Wer bist Du, Herr?“, fragte Saulus. Die Stimme antwortete: „Ich bin Jesus, dem du schaden willst. Geh nach Damaskus. Dort wirst du erfahren, was du tun sollst.“





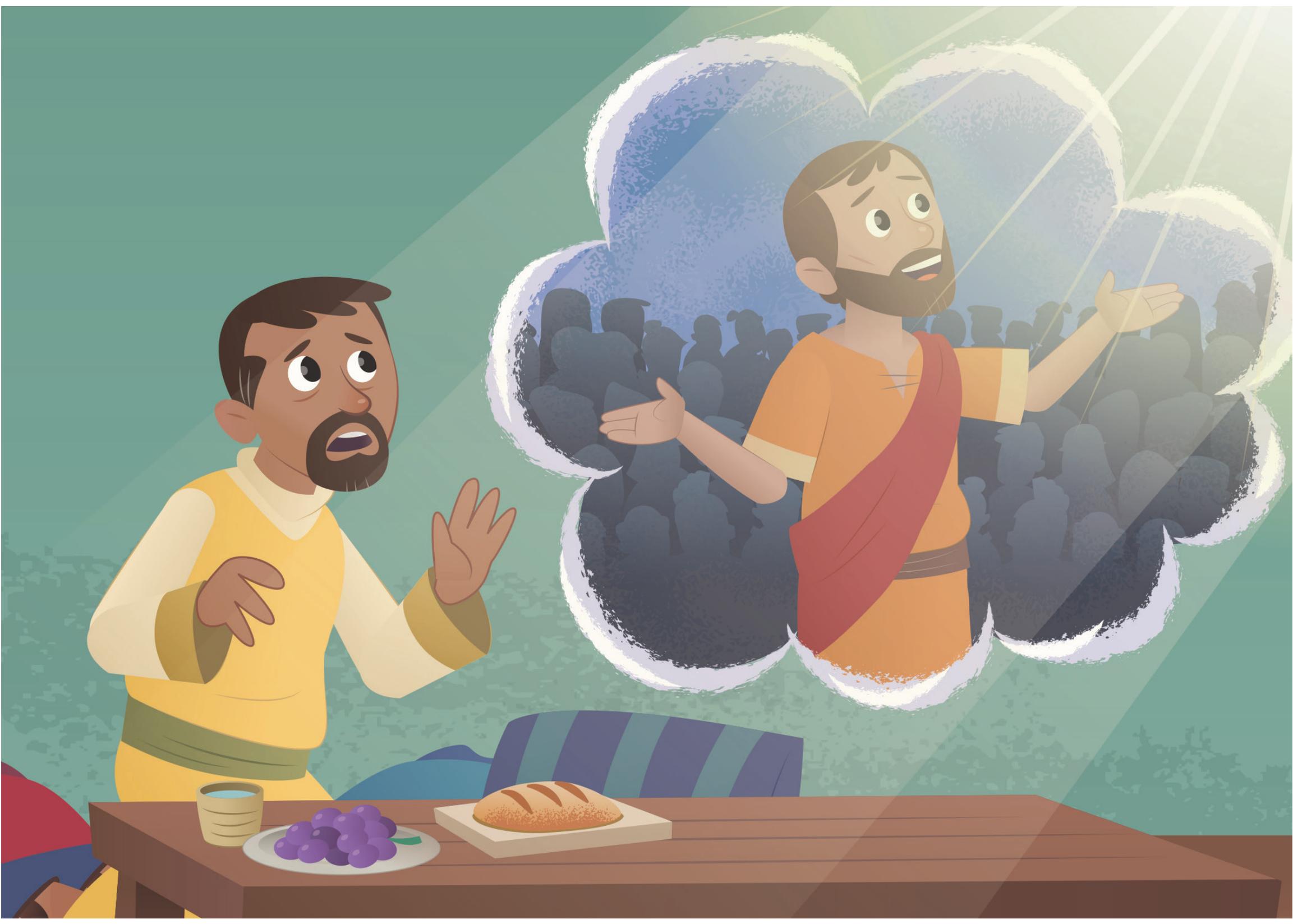
Saulus stand auf, aber er war plötzlich blind. Seine Freunde führten ihn zu einem Haus in Damaskus. Saulus wartete dort drei Tage lang. Er hatte nichts zu essen oder zu trinken.





Währenddessen erschien Jesus Hananias, einem seiner Anhänger in Damaskus, in einem Traumbild. Jesus bat ihn, zu Saulus zu gehen und für ihn zu beten, damit er wieder sehen könnte.





„Aber Saulus will Deine Anhänger festnehmen“, sagte Hananias zitternd. „Ich weiß“, sagte Jesus, „aber Ich möchte Saulus gebrauchen, damit er Menschen auf der ganzen Welt von Mir erzählt.“





Hananiah ging zu Saulus, um zu beten. „Jesus sandte mich“, sagte er, „damit du wieder sehen kannst und mit dem Heiligen Geist erfüllt wirst.“ Saulus konnte wieder sehen! Dann wurde er getauft.





Jesus veränderte Saulus von einem Mann, der Seine Anhänger verfolgte, zu einem Leiter der Gemeinde, der allen von Jesus erzählte! Deshalb änderte er seinen Namen ebenfalls. Er hieß nun Paulus.

